



## **Einleitung**

Als Trainerteamleiter und Trainer treibt es mich an, sich Zeit für alle Athleteninnen und Athleten zu nehmen und ihnen etwas fürs Leben mitzugeben, sowohl sportlich, als auch auf sozialer Ebene. Das Training mache ich für die Athletinnen und Athleten, nicht für mich.

Trotz der Situation 2020 wurde der Sportbetrieb dank des Engagements Aller soweit wie möglich durchgeführt und aufrechterhalten. So konnten auch wieder sehr tolle Leistungen erzielt werden. Erfreulich dabei ist, dass immer mehr Athletinnen und Athleten sich im Trainingsbetrieb engagieren.

## **Trainingsbetrieb**

Die Zeiten im Trainingsbetrieb und bei den Trainern haben sich geändert: Berufsfeld, Arbeitsplatz, Arbeitszeiten, Arbeitsumfänge, Trainingsanspruch, Trainingskenntnisse. Wir beim TV Weilstetten sind froh, dass wir ein großes Trainerteam haben, und wir in jeder Altersklasse eine Betreuung anbieten können. Dies funktioniert nur mit viel Vertrauen, viel Abstimmung auf Augenhöhe und viel Engagement. Dabei ist das altersgerechte Training ein wichtiger Baustein wie auch die Förderung nicht nur von Talenten, sondern auch von Athletinnen und Athleten mit Fähigkeiten im Team oder auf sozialer Ebene. Diese Philosophie ist eine Gratwanderung, doch der Erfolg in der Quantität und der Qualität gibt uns Recht und unterscheidet uns von vielen Vereinen – und das trotz der v.a. schwierigen Trainingsbedingungen im Winter in der Halle sowie den aktuellen Randbedingungen durch Corona. Erfreulich ist, dass unsere älteren Athletinnen und Athleten vermehrt ins Trainergeschäft einsteigen und eingeführt werden.

Die U8 trainiert Melanie Glaser, unterstützt wurde sie durch Lea Mayer, die aber leider aus schulischen Gründen seit Mitte September nicht mehr zur Verfügung steht. Dafür stieg unsere U18-Athletin Lea Hermann ein.

Stefan Achatz ist für das Training der U10 verantwortlich. Bedingt durch die Gruppengröße aufgrund Corona mussten wir mehr Co-Trainerinnen engagieren und so wird er von unseren Athletinnen Hannah Urban, Ina Mayer und Ann-Kathrin Hellstern unterstützt. Aus Gründen des Studiums steht Hannah Sättele seit Mitte September nicht mehr zur Verfügung.

Carina Strobel leitet das Training der U12. Bedingt durch die Gruppengröße aufgrund Corona mussten wir mehr Co-Trainerinnen engagieren; so wird sie wie bisher von Fabienne Bix und zusätzlich von unserer Athletin Anna Hahn unterstützt. Der bisherige Lauftrainer Jürgen Kommer hat nach vielen Jahren aufgehört, sein Sohn Aaron übernimmt das Training zusammen im Wechsel mit verschiedenen Eltern.

Joana Venditti betreut zusammen mit ihrem Vater Albino die U14 und erhält bei Bedarf Unterstützung durch Micha Sonnenfroh.

Die Athleten ab U16 wurden federführend von Thomas Lauer und Micha Sonnenfroh betreut, unterstützt im Lauftrainingsbereich von Felix Faiß und in anderen Einheiten von Cathrin Nickel,



Tobias Leibold und Albino Venditti. Nach nur einem Jahr hat uns Thomas verlassen und die vakanten Trainingseinheiten werden am Dienstag von Anna Kommer mit Joana Venditti und Micha Sonnenfroh mit Cathrin Nickel und am Mittwoch von Markus Gartmann übernommen. Gerade in diesem Bereich würden wir uns über weitere Unterstützung freuen, damit wir die Trainingsgruppen entsprechend den Fähigkeiten und Disziplinen besser trennen können. Freiwillige vor. Martin Schuler betreut weiterhin eine Seniorengruppe.

Der Trainingsaufbau, der Trainingsinhalt und die Wettkampfgestaltung wird entsprechend dem Alter und den Entwicklungsmöglichkeiten eines Kindes ausgerichtet, ist allerdings auf Grund der aktuellen Situation mit Schulen, anderen Vereinen (z.T. zu früher hoher Anspruch und viele Einheiten) und Corona schwieriger geworden.

Die Trainingszeiten und Trainingsgruppenzusammensetzung haben sich seit Jahren bewährt und finden sich auf der Homepage. Allerdings wird es ständig weiterentwickelt und optimiert. So gibt es nun ganzjährig eine Mittwochseinheit ab U16 und spezifischere Ausrichtung im Trainingsbetrieb und auf die Sportstätten. Z.B. können wir das Stadion in Balingen mittwochs und bei Bedarf auch freitags ganzjährig nutzen. Leider sind weitere Hallenzeiten schwierig bzw. kaum möglich. Auch die Landessportschule kann nicht genutzt werden.

Die Kooperationen im Sprinttraining mit TSV Geislingen und im Ausdauerbereich mit der TSG Balingen konnten fortgeführt werden. Dabei ist auch die Challenge im April 2020 mit dem TSV Geislingen und dem VfL Ostdorf zu erwähnen, für die die teilnehmenden Vereine eine Auszeichnung erhalten haben.

Trotz der Einflüsse im Trainingsbetrieb sind die Teilnehmezahlen konstant geblieben bzw. haben sich sogar erhöht. In allen Altersklassen von U8 bis U14 besuchen mehr als 20 Sportler das Training, bei den U16 bis U20 bis zu 30. Erfreulich ist dabei, dass wir im U18-Bereich mit einer Mannschaft bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften waren und auch im U20-Bereich vermehrt startende Athletinnen und Athleten haben.

### **Sportliche Erfolge**

2020 konnten bedingt durch die Corona-Pandemie weniger Wettkämpfe besucht werden, allerdings immerhin 44 im Vergleich zu 65 im Jahr 2019. Dabei wurden Wettkämpfe bis zu Deutschen Meisterschaften besucht.

Hervorzuheben sind die sportlichen Fortschritte, die auch auf folgende Faktoren zurückzuführen sind: Die Unterstützung der Eltern, der Einsatz der verantwortlichen Trainerinnen und Trainer und der unermüdliche Trainingseinsatz. Trotz der schwierigen Bedingungen durch viel individuelles Training und Unsicherheiten in den Wettkämpfen entstanden tolle Leistungen, die sich auch auf Landesebene sehen lassen können.



Das Jahr 2020 ist nicht vollumfänglich mit dem Jahr 2019 zu vergleichen. So gab es keine Kila-Wettkämpfe, keine U14-Bestenkämpfe, keine Einzel Deutsche Meisterschaften der U16 wie auch keine Regionalmeisterschaften und Süddeutsche Meisterschaften. Zudem hatte die Pandemie Auswirkung auf die Vorbereitung und die Teilnahme an den Meisterschaften. Nach einem tollen Jahr 2019 mit vielen herausragenden Platzierungen, Meisterschaften und vorderen Plätzen in der Bestenliste sowie erfreulich viele Topplatzierungen mit den Mannschaften war es schwer, an dieses Jahr anzuknüpfen. Trotz aller schwierigen Bedingungen im Vergleich zu Topvereinen konnten wir unsere Spitzenposition im Kreis verteidigen und sogar ausbauen. Auf der WLV-Ebene liegen wir sogar auf dem tollen fünften Gesamtrang, als kleiner Verein hinter vier großen Vereinen! Und beim Ranking im U14- und U16-Bereich sind wir sogar drittbester Verein!

Dies bestätigt auch die Teilnahme von drei U14-Athleten\*innen beim Talentsportfest und Einladung von zwei Athleten zur F-Kadersichtung sowie einer derzeitigen D-Kader-Athletin.

Zum ersten Mal seit langem konnten zwei Athleteninnen und Athleten sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Joshua Kommer konnte bei den U20 jeweils den sehr guten siebten Platz bei den Hallenmeisterschaften im Siebenkampf und im Zehnkampf im Freien erringen. Ann-Kathrin Hellstern konnte bei den U16w15 den guten 29. Platz im Siebenkampf erzielen.

Zum ersten Mal seit langem gibt es nicht nur einzelne Einträge in der DLV-Bestenliste, sondern mehrere: 19. Siebenkampf-Mannschaft wU16 (Nele Bix, Ann-Kathrin Hellstern, Nadine Hettinger), 19. Neunkampf-Mannschaft mU16 (Aaron Kommer, Niklas Gartmann, Dominik Steiner), 41. Alessia Venditti Hammerwurf wU18, 23. Siebenkampf-Mannschaft wU18 (Dorothea Narr, Anna Hahn, Lea Herrmann), 13. Joshua Kommer mU20 Zehnkampf, 40. Speerwurf.

Auf Baden-Württembergischer Ebene konnte Alessia Venditti die Vizemeisterschaft im Hammerwurf erzielen. Hinzu kamen noch acht Platzierungen unter den ersten acht bei Baden-Württembergischen Meisterschaften von anderen Athleten\*innen.

Württembergische Meister dürfen sich Aaron Kommer (U16m15) im Kugelstoßen und Gabriel Bozic (U16m14) im Fünfersprung in der Halle nennen. Dazu kommen sechs Vizemeisterschaften von Ann-Kathrin Hellstern im Vierkampf (U16w15), von Nele Bix (U16w15) im Weitsprung in der Halle, Gabriel Bozic (U16m14) im Vierkampf und Fünfersprung, der Siebenkampfmannschaft der wU16 (Ann-Kathrin Hellstern, Nadine Hettinger, Nele Bix) sowie der Siebenkampfmannschaft der mU16 (Aaron Kommer, Niklas Gartmann, Dominik Steiner) in der Halle. Ergänzt wird dies durch immense zehn Bronzeränge durch Ann-Kathrin Hellstern (U16w15) im Weit- und Hochsprung in der Halle, Nele Bix (U16w15) im Speerwurf und Kugelstoßen, Gabriel Bozic (U16m14) mit 60m-Hürden in der Halle und Hochsprung, Aaron Kommer (U16m15) im Kugelstoßen in der Halle, der Vierkampfmannschaft der wU16 (Ann-Kathrin Hellstern, Nadine Hettinger, Nele Bix), der Fünfkampfmannschaft der wU18 (Alessia Venditti, Dorothea Narr, Anna Hahn) in der Halle und der Vierkampfmannschaft der mU16 (Gabriel Bozic, Aaron Kommer, Dominik Steiner). Abschließend kommen noch 27 Plätze zwischen Rang vier und acht dazu.



In der WLV-Bestenliste der Top 30 gibt es fast 200 (203, davon 70 x Top Ten) Einträge von TVWler, davon 38 Top Fünf Plätze. Die vier ersten Plätze belegen Vera Widmann U14w12m 75m, Gabriel Bozic U16m14 Fünfersprung, Joshua Kommer mU20 400m, Cathrin Nickel w35 Kugelstoßen, die drei zweiten Plätze von Jule Trickel U14w13 Diskus, Florian Müller U14m13 Diskus, Martin Schuler m80 Diskus und die sieben dritte Plätze Nele Bix U16w15 Speer, Ann-Kathrin Hellstern U16w15 Vierkampf, Joshua Kommer mU20 im Fünfkampf und Stabhochsprung, Martin Schuler m80 Kugelstoßen, die Vierkampfmansschaft der mU14 (Steven Steinmaier, Jonathan Gonser, Florian Müller), die Vierkampfmansschaft der mU16 (Gabriel Bozic, Aaron Kommer, Dominik Steiner).

Auf Kreisebene konnten 70 Titel errungen sowie zwei Kreisrekorde aufgestellt werden. Viele erste Plätze werden in der aktuellen Kreisbestenliste von TVWlern belegt. Dazu kommen noch 16 neue Vereinsrekorde von den U14 bis zu den U20 und Seniorinnen und Senioren.

Leider konnten wichtige gesellschaftliche Ereignisse wie die Vereinsmeisterschaften mit Grillen oder auch der Trainingstag aus Gründen der Corona-Situation nicht durchgeführt werden.

Zudem konnten auch wieder zahlreiche Sportabzeichen und Mehrkampfabzeichen erfolgreich abgenommen werden.

### **Sonstiges und Ausblick**

Auf der Homepage finden sich fast wöchentlich aktuelle Berichte und Informationen zu allen Bereichen der Leichtathletik - so auch neu zu den Trainerinnen und Trainer und Trainingsgruppen.

Zukünftig wäre es wünschenswert, wenn das Engagement des TVWs noch mehr Beachtung finden würde und weiter die Trainingsbedingungen verbessert werden könnten, z.B. mehr Hallenzeiten, Ergänzung des Trainerteams, Ausbau der Kooperationen, ggf. Finanzierung von Trainern über einen Förderverein oder mit JSG, Trainingslager, Codex im Training.

Auch könnten der Breitensport sowie die Kooperation mit den Schulen, auch Ganztageschulen, weiterentwickelt werden.

Der sportliche Erfolg in der Qualität und Quantität ist umso erstaunlicher, wenn man die vorhandenen Sportstätten kennt, deren Zustand und Dimension. Das Bewusstsein in der Gemeinde und bei der Stadt ist wenig vorhanden. Um Alles gibt es ein langes und zähes Ringen. Das zehrt; und man muss kreativ und motiviert sein, um das durchziehen zu können. Wo ist die Präsenz und Unterstützung der Politik bei unseren Veranstaltungen?

Herzlichen Dank an alle Trainerinnen und Trainer, Co-Trainerinnen und Co-Trainer, dem Verein und Alle, die mich unterstützen!